

Inhalt

Vorwort / Prefazione (Fabrizio Biferali)	9
1. Einleitung: „quasi una orazione ad Amore“	13

Teil I: Unire il Mondo di Concordia

2. Die Stufetta Bibbiena im Wandel der Zeit	19
2.1. Wissensstand – Forschungsstand	19
2.2. Passavants Beschreibung des Raumes	32
2.3. Dollmayrs Verbesserungsvorschläge	35
2.4. Restaurierungen 1942/43 und 1971/72	36
Fazit	38
3. Zur Entstehung der Wandbilder 1516	41
3.1. Der Auftraggeber und der Auftrag	41
3.2. Die Rollen Bembos und Castigliones	46
3.3. Inspirationen für Raffaels Konzept	47
Fazit	51
4. Zum Venuszyklus in der Stufetta Bibbiena	53
4.1. Verehrung der Liebesgöttin Venus	53
4.2. Venus- und Adoniskult	58
4.3. Venus / Nympe – <i>Agape</i> / <i>Eros</i>	76
Fazit	78
5. Der Wettstreit zwischen Minerva und Neptun	79
5.1. Zur Erichtheus-Legende nach Euripides	79
5.2. Politische Macht und Macht der Liebe	83
5.3. Vulkan, Jupiter und Neptun	87
Fazit	91

6. Ein Neptunmotiv in der Stufetta Bibbiena?	93
6.1. Zum fehlenden Bild der Westwand	93
6.2. Der Triumph von Neptun und Venus	99
6.3. Ein Motiv mit Bezug zum Theater	103
6.4. Deckenbilder geeint durch Concordia	106
Fazit	112
7. Raffael und das antike Neptunmotiv	113
7.1. Rezeption antiker Vorbilder	113
7.2. Invention eines Neptunmotivs	120
7.3. <i>Quos Ego</i> : Leonardo und Raffael	130
Fazit	133
8. Götterliebschaften im Papstpalast	135
8.1. Tugend und Laster <i>all'antica</i>	136
8.2. Das Goldene Zeitalter	139
8.3. Lesefolge der Wandbilder	145
8.4. Motive nach Apuleius von Madaura	147
8.5. Isis, Venus und der Mysterienkult	152
Fazit	155

Teil II: Cytherea, meis te fidere regnis

9. Ein auf Wandputz gemaltes Bild aus der Sammlung Fesch	159
9.1. Ein Wandbild auf Leinwand gezogen	159
9.2. Das Aquarell im Album B. Rothschild	164
9.3. Zum Streit der Restauratoren	167
9.4. Richomme: Neptun und Amphitrite	169
Fazit	173
10. Ein Neptunbild auf Mauerresten	177
10.1. Intonaco mit Pozzolanen	179
10.2. Wie sah das Neptunbild ursprünglich aus?	180
10.3. Zur rätselhaften Inschrift: ‚S.F. Appll. 1883.‘	188
10.4. Letzte Spuren eines Wandbildes	190
Fazit	191

11. Raffaels pagane Götterwelt	193
11.1. Ein Triumphbild oder ein poetisch-erotisches Figurenpaar	193
11.2. La bellezza intelligibile, la bellezza sensibile o quella altra celeste	196
11.3. Liebesmotivik in der Druckgraphik nach Raffael	201
Fazit	207
Schlussfazit	209
Chronologie	211

Anhang

12. Analyse zum Neptunbild	219
12.1. Auszug aus dem Gutachten zum Neptunbild (Claudio Falcucci)	219
12.2. Erkenntnisse mittels Terahertzanalyse	237
13. Texte und Quellen	239
13.1. Antipatro Sidonio: La Venere di Apello	239
13.2. Publius Vergilius Maro, Aeneis: 5. Buch (Auszug)	240
13.3. Castiglione an Canossa im Februar 1513	240
13.4. Egidio Gallo: De Viridario	242
13.5. Auszug aus dem Lancellotti-Inventar 1703	242
13.6. Auszug aus dem Katalog zur Auktion der Sammlung Joseph Fesch	243
13.7. „... aus einem Raum wohl mit weiteren Götterpaaren ...“	243
13.8. Auktion der Sammlung Fesch 1845: 779 [799] – 798 Neptune et Amphitrite	244
13.9. Zur Restaurierung des Neptunbildes durch Pietro Palmaroli	244
13.10. Beschreibung des Neptunbildes im Atelier Palmaroli	246
13.11. Auszüge aus dem Gedicht ‚Italien‘ von Zacharias Werner (1810)	247
13.12. Μοῦσά μοι ἔννεπε...	248
Anmerkungen	249
Abbildungsnachweis	309
Literatur	315
Dank	333